

Liebe Marinefunkfreunde,

wir stehen wenige Stunden vor dem **INC2025** und ich darf euch wie jedes Jahr auffordern daran teilzunehmen und euer Log auch mit nur wenigen QSO samt CA-Nummer hochzuladen, um für unseren MFCA-Flagge zu zeigen !

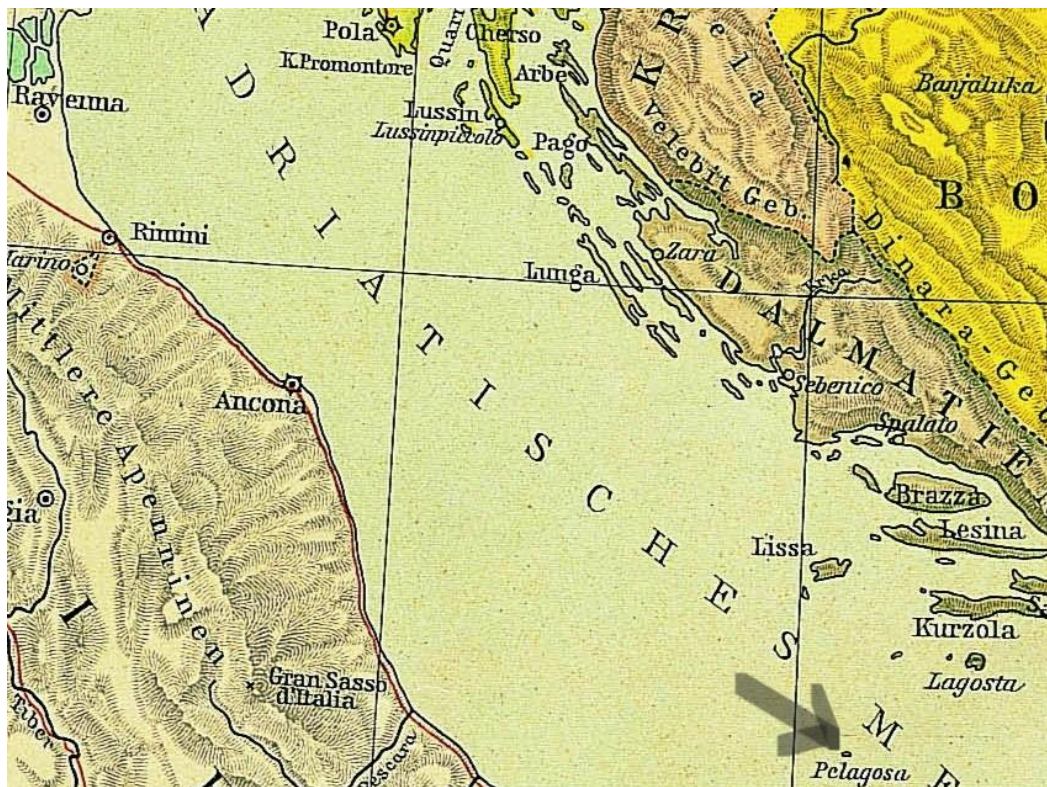
Am **4. Dezember, dem Tag zur Hl. Barbara** wurde auch das Grab von **OM Karl Pansi, OE6PN, MFCA001** und die Walpurgiskapelle mit seiner geschnitzten Barbara, beides in Leoben, besucht. Siehe dazu auch e-News 2025-11.



Zum INORC-Contest am 6./7. Dezember waren rund ein Dutzend I-Stationen auf 40/20m zu arbeiten. Vom MFCA waren zumindest OE4PWW, OE5ANL, OE3FFC und unser Clubcall OE6XMF mit Op OE6NFK auf der QRG zu hören.

Im Anhang ein interessanter, geschichtlicher Beitrag von OM Nik, OE8NIK, MFCA003 zum **Kampf bei der Adriainsel Pelagosa im Sommer 1915** (heute kroatisch Palagruža) welche vor 110 Jahren und bis 1918 noch zu Österreich-Ungarn gehörte (s. Kartenausschnitt). Vln dk Nik !

Siehe auch: <https://de.wikipedia.org/wiki/Palagru%C5%BEa>



Der Leuchtturm von Palagruža liegt auf der Insel Palagruža (erbaut 1875 auf Pelagosa), dem südlichsten Punkt Kroatiens, und ist ein beliebtes Ziel für Besucher, die einen abgelegenen und unberührten Ort suchen. Er wurde 1875 erbaut, liegt 110 Meter über dem Meeresspiegel und bietet einen atemberaubenden Blick auf das offene Meer.

62. MFCA-Rundspruch

Dieser wurde am Freitag, dem **5. Dezember** bei ufb Conds auf 7.100kHz durch OE6XMF, Op OE6NFK ausgetragen. Nach dem maritimen QTC bestätigten 15 MFCA-Stationen den SSB/CW-Rundspruch: OE1WWW, OE3FFC, OE3IDS/3, OE3CDS, OE3IAK, OE4GTU, OE4PWW, OE5LKL, OE5DCM, OE6NZG, HA1FCD, HB9DAR und vom Nordseestrand DK9OS und DK6LH. In CW meldete sich neben einigen OEs zusätzlich DK7FX nahe Frankfurt herein. Als Kuttergäste kamen OE1HFC, OE1RGW, OE1AES, OE4RUK, OE5AWL/5, DL3MSG, HA8BR, IK5IIS und die AMRS-Crew mit OE5XAM an Bord.

Somit waren 17 MFCA-Calls bzw. 26 Teilnehmer bei unserem Rundspruch QRV – ufb vln dk.

Unser OM Hans, OE5ANL musste sich vor Ende mit RST 58 per Mail abmelden.

International Naval Contest 2025

Der INC wird am **13./14. Dezember**, diesmal von der italienischen ARMI veranstaltet.

Die komplette Ausschreibung ist auf unserer website unter INC nachzulesen: <https://www.marinefunker.at/>

Siehe auch: <https://www.marinefreunde.com/deu/inc.html> und <https://mf-runde.de/>

Zur Erinnerung:

Zeit: 13. Dezember 16:00 UTC - 14. Dezember 15:59 UTC

Bevorzugte Frequenzen:

CW: 3,560 - 7,025 - 14,052 - 21,052 - 28,052+/- MHz

SSB: 3,625 - 7,060 - 14,335 - 21,225 - 28,320+/- MHz

Mode: CW - SSB – Mixed

Teilnehmerklassen:

A/B/C/E: Naval Stationen in Mixed, CW, SSB und Naval-Clubstationen

D: SWL

F: Non Naval Stationen

Trophy:

Für den Sieger jeder Klasse. Urkunden für alle Log-Einsender.

Logs: NAVAL LOGGER 3.7 (<https://www.oh1mie.fi/naval.html>)

PROGRAM LOG BY
OH1MIE

oh1mie@oh1aj.fi
www.oh1aj.fi

**NAVAL
LOGGER
3.7**

✓ ALL FREE
✓ EASY TO USE
✓ NAVAL DATABASE
✓ EXPORT IN CABRILLO

**NEW
UPDATE**

WHAT IS THAT?

It is a program written by OH1MIE Veikko for the International Naval Contest. It is the first free-to-use logger complete with an updated naval database. Compatible with Windows 10 and 11 system. Easy to use, requires minimal knowledge in using a PC.

www.oh1mie.fi

Nº1 IN THE NAVAL CONTEST

Designed by ITAMOB

DEC 13 SAT 4PM

DEC 14 SUN 4PM

INTERNATIONAL NAVAL CONTEST

**THE BEST
NAVAL
CONTEST IN
THE WORLD**

naval contest 2025

ARMY - INORC - MF - NRA - HNARC - MFCA - YO-MARC - RNARS - FNARS - MARAC

INFO: www.assoradiomarina.it

 ARMI	Associazione Radioamatori Marinai Italiani	MI
 FNARS	Finnish Naval Amateur Radio Society	FN
 HNARS	Hellenic Naval Amateur Radio Club	GR
 INORC	Italian Naval "Old Rhythmers" Club"	IN
 MARAC	Marine Amateur Radio Club Netherlands	MA
 MF	Marinefunker-Runde e.V.	MF
 MFCA	Marine Funker Club Austria	CA
 NRA	Núcleo de Radio Amadores da Armada Portugal	PN
 RNARS	Royal Naval Amateur Radio Society	RN
 YO-MARC	Romanian Marine Amateur Radio Club	YO

Allen INC-Teilnehmern vom MFCA und aus OE wird im Jänner unser MFCA-Teilnahmezertifikat als kleines Dankeschön zugesandt (siehe Muster).
Dieses Jahr mit einem Foto vom 1. Gleit- bzw. Luftkissenboot der Welt, welches 1915 bei Pola 32 Knoten erreichte.



INTERNATIONAL NAVAL CONTEST 2025

Sample - Muster



Der Diplominhaber
OE6NFK
hat am
INTERNATIONAL
NAVAL CONTEST
2025
teilgenommen
und den
5. Rang
erreicht.
CONGRATS !

Klasse: E
Mode: mixed
Diplom-Nr.: 15
Datum: 01/2026
Diplom - Manager:
Helmut, OE1TKW
MFCA 109

Erinnerung an das 1. Versuchsgleitboot/Luftkissenboot der Welt vor 110 Jahren
Konstrukteur war der k.u.k. Korvettenkapitän Dagobert Müller von Thomamühl
Im Oktober 1915 erreichte das Boot 32 Knoten bei Pola

Siehe auch:

<https://kriegsmarinearchiv.at/versuchsgleitboot-thomamuehl/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Dagobert_M%C3%BCller_von_Thomam%C3%BChl

Awards unserer Mitglieder - CONGRATS



127-Jahr-OE-Marinefunk-Jubiläum

Die Ausschreibung zu dieser „historischen“ MFCA-Aktivität am **21. Dezember zw. 0900-1300 LT** wird bald im **e-News 2025-12-1** erfolgen. Alle Teilnehmer erhalten ein schönes Zertifikat auch anlässlich 25 Jahre Marinefunk am Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH (2000-2025). Es gibt auch zwei maritime k.u.k. Silbermünzen zu gewinnen.



Vy 73 de Werner, OE6NFK
1. Vors. MFCA
<https://www.marinefunker.at/>

Vor 110 Jahren: 1915 Kampf um Pelagosa

Von Nikolaus A. Sifferlinger

Die Inselgruppe Pelagosa (heute: Palagruza) liegt in der Mitte der Adria rund 52 Kilometer von der italienischen Küste und 42 km von der kroatischen Insel Susac. Die Hauptinsel ist 1440 m lang und 280 m breit, aber erhebt sich 103 m über den Meeresspiegel und hat ein markantes Leuchtturmgebäude (welches heute an Besucher vermietet wird).

Pelagosa gehörte zu Österreich-Ungarn und war mit Leuchtturmwärtern besetzt, ansonsten war die Insel unbewohnt. Bei guter Sicht kann hier der gesamte Schiffsverkehr auf beiden Seiten der Insel bis zur jeweiligen Küste in Ost und West beobachtet werden.

Daher entschied sich Italien im Sommer 1915 zur Besetzung von Pelagosa und der Einrichtung einer Signalstation sowie eines kleinen Unterseebootstützpunktes. Am Morgen des 11. Juli 1915 besetzte ein italienisches Landungsdetachement die Insel. Rund 100 Mann mit zwei 7cm Geschützen und zwei Maschinengewehren gingen an Land, eine Radiostation wurde errichtet. Die sechs Leuchtturmwärter, die sich versteckten, wurden am 12. Juli gefangen genommen.

Bei der Insel patrouillierte ab diesem Zeitpunkt immer ein italienisches oder französisches Unterseeboot.

Am 13. Juli unternahm das k.u.k. Torpedofahrzeug TÁTRA und das Seeflugzeug L 51 eine Aufklärungsmission und fand Pelagosa in Hand der Italiener.

Die Rapidkreuzer SAIDA und HELGOLAND, sechs Torpedofahrzeuge vom Typ TÁTRA und die Torpedoboote 80 und 81 unternahmen am 28. Juli 1915 eine Gegenaktion bei der Insel Pelagosa. Das k.u.k. Landungsdetachement musste nach blutigen Verlusten den Rückzug antreten.

Am 5. August 1915 versenkte das k.u.k. Unterseeboot U 5 unter dem Kommando von Linienschiffsleutnant Georg von Trapp das italienische Unterseeboot NEREIDE vor Pelagosa.

Am 7. August bewarf das Seeflugzeug L 44 die Insel mit Bomben, ging aber am Rückflug verloren.

Am 10. August belegte das Seeflugzeug L 56, am 11. August das Seeflugzeug L 54 die Insel mit Bomben.

Am 17. August 1915 wurde die Insel erneut von den Rapidkreuzern HELGOLAND und SAIDA und den Torpedofahrzeugen LIKA, ORJEN, VELEBIT und DINARA beschossen. Dabei wurden vier Italiener getötet und die Trinkwasserzisterne zerstört. Daraufhin räumten die Italiener am Abend des 18. August 1915 Pelagosa.

Erst am 9. September 1915 stellte ein k.u.k. Verband mit dem Rapidkreuzer HELGOLAND und der I. Torpedoflotte fest, dass die Insel von den Italienern geräumt wurde.

110 Jahre später im Juli 2025 fuhr der Autor mit dem Kreuzfahrtschiff AZAMARA ONWARD bei Pelagosa (heute: Palagruza) vorbei. Zufall?



Abbildung 1: Das Leuchthaus im Jahre 2025 ist noch fast so wie 1915 (Sifferlinger)

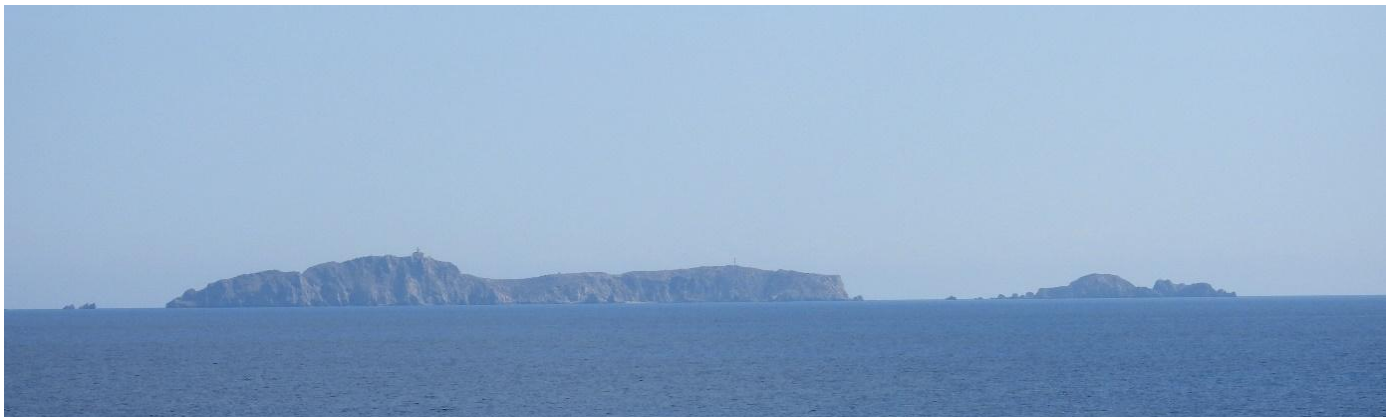


Abbildung 2: Palagruza am 23. Juli 2025 (Sifferlinger)



Abbildung 3: Die Beschießung von Pelagosa durch k.u.k. Einheiten
(Gemälde: August von Ramberg, HGM Wien)

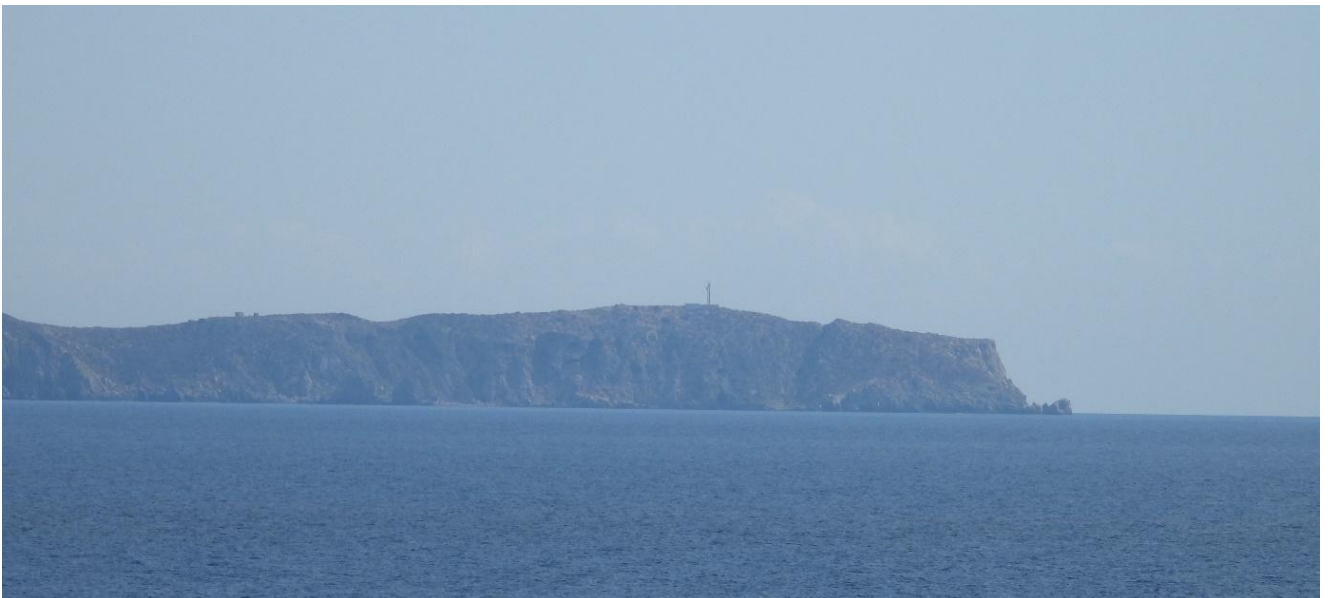


Abbildung 4: Vor dem Ostteil der Insel wurde das italienische Unterseeboot NEREIDE
von U 5 versenkt (Sifferlinger 2025)